HeilberufeSCIENCE mit neuem Design

Jörg Klewer

Online publiziert: 6. Dezember 2011
© Springer-Verlag 2011

Infolge der zukunftsorientierten Positionierung der Teilbereiche von Springer Medizin sollen die einzelnen Journale ihre Zusammengehörigkeit auch optisch über ein „corporate design“ signalisieren. HeilberufeSCIENCE als Online-Journal wird jedoch, mit kleineren Veränderungen, die Farbgestaltung der „Titelseite“ beibehalten. Insbesondere der rote Schriftzug soll auch zukünftig die enge Verbundenheit mit HEILBERUFE signalisieren. Bei den einzelnen Beiträgen fällt nun die farbliche Hinterlegung der Zusammenfassungen und Abstracts weg, die Überschriften der jeweiligen Kapitel behalten aber die rote Schrift. Außerdem werden die Beiträge zu Beginn noch deutlicher als Originalarbeit, Übersichtsarbeit oder wissenschaftliche Kurzmitteilung gekennzeichnet. Inhaltlich bleibt alles wie gewohnt: HeilberufeSCIENCE wird Ihnen auch weiterhin ein breites Spektrum an Publikationen aus den Gebieten Pflegemanagement, Pflegepädagogik, Pflegewissenschaften, Gerontologie, Altenpflege und Gesundheitswissenschaften/Public Health bieten.

Die Publikationen in der vorliegenden Ausgabe von HeilberufeSCIENCE befassen sich aus verschiedenen Perspektiven mit Untersuchungen, die den älteren Menschen in den Mittelpunkt stellen. Den Anfang macht der Beitrag von Blüher et al. zu den Möglichkeiten und Grenzen der Erfassung von gesundheitlichen Ressourcen und Risiken älterer pflegender Angehöriger, in dem die Einsatzmöglichkeiten eines softwaregestützten Assessment-Verfahrens untersucht wurden. Daran schließt sich die Übersichtsarbeit von Rester et al. an, die sich mit den unterschiedlichen Aspekten der biographischen Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements im Alter auseinander setzt. Die Untersuchung von Scheibeck et al. zur Tier-Mensch-Beziehung im Pflegeheim legt dann den Fokus auf den Einzug von Mensch und Hund ins Pflegeheim. Der sich anschließende Beitrag von Fleischer und Klewer geht vorrangig aus methodischer Sicht darauf ein, wie die Umsetzung eines standardisierten Ernährungsmanagements in einer stationären Altenpflegeeinrichtung evaluiert werden kann.

Erstmalig können wir Ihnen in dieser Ausgabe von HeilberufeSCIENCE gleich drei wissenschaftliche Kurzmitteilungen vorstellen. Die steigende Zahl der eingereichten wissenschaftlichen Kurzmitteilungen zeigt, dass diese Möglichkeit der raschen Publikation interessanter Ergebnisse aus Pilotstudien und kleinen Projekten zunehmend als relevantes Medium angesehen wird.

Die erste Kurzmitteilung von Adner und Klewer setzt sich mit dem Zusammenhang von Sturzereignissen in einer Altenpflegeeinrichtung und der Beleuchtung an den jeweiligen Sturzorten auseinander – ein bislang kaum betrachtetes Thema. Es folgt eine Kurzmitteilung von Schrank und Honekamp, die die Entlassung von Patienten aus einem Krankenhaus aus Patientensicht analysiert. Die dritte Kurzmitteilung von Flohr et al. stellt eine Untersuchung zur Einweisungspraxis von über 75-Jährigen in Krankenhäuser der

J. Klewer (✉)
Zwickau, Deutschland
E-Mail: heilberufescience@springer.com

Regelversorgung vor. Betrachtet werden v. a. der Einweisungszeitpunkt und die Verweildauer.

Auch diesmal möchte ich Sie an dieser Stelle wieder einladen, sowohl die Artikel und wissenschaftlichen Kurzmitteilungen in dieser Ausgabe von HeilberufeSCIENCE kritisch zu lesen als auch einen Blick in die fast zeitgleich zu dieser Ausgabe erscheinende HeilberufeSCIENCE-Sonderausgabe mit den Abstracts der Poster, wissenschaftlichen

Vorträge und Fachbeiträge des 9. Gesundheitspflege-Kongresses in Hamburg zu werfen.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen schon eine fröhliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2012 – und es würde mich freuen, wenn ich Sie in der nächsten Ausgabe von HeilberufeSCIENCE im Februar 2012 wieder an dieser Stelle begrüßen darf.